



BEWEGT WAS.

Jugendkongress 2016 • EJB Am Werbellinsee • 04.-06.11.2016



Keinen Bock zu warten?
Dann mach's doch selbst!

**Gestalte deine
Zukunft!**



Flucht



Nachhaltigkeit



Kreativität



Zukunft

Inhalt

Orga-Hinweise	4
U18-Hinweise	6
Programm	7
Rahmenprogramm	11
Workshop-Phase I (Freitag, 16:00–18:30)	15
Workshop-Phase II (Samstag, 09:00–12:00)	22
Workshop-Phase III (Samstag, 14:00–19:00)	28
Workshop-Phase IV (Sonntag, 09:15–10:45)	36
Die Netzwerke	41
Das Team	43
Notizen	45
Hausordnung	47
Notfallnummern	49
Lageplan	50

Willkommen!

Herzlich Willkommen!

Wir von den beiden Netzwerken teamGLOBAL und Young European Professionals freuen uns sehr, dass du hier beim Jugendkongress in der EJB Werbellinsee bist!

„BEWEGT WAS.“ ist unser Titel für die kommenden Tage. Wir möchten dir hier die Möglichkeit bieten, dass du in vielen Workshops und dem Rahmenprogramm über die Themen Flucht, Nachhaltigkeit, Kreativität und Zukunft diskutieren und mehr erfahren kannst, aber auch deine Ideen und deine Vorstellungen mit einbringst.

Bei den 47 Workshops und 8 BarCamps stehen unsere Themen Globalisierung und Europa mal mehr und mal weniger im Vordergrund. Wir haben für euch ein buntes und interessantes Programm zusammengestellt – nicht nur in den Workshops, sondern auch dazwischen. Natürlich sollen auch das gegenseitige Kennenlernen und Feiern nicht zu kurz kommen ;))

Viel Spaß beim Durchblättern, Markieren und Planen für die kommenden Tage! Wir freuen uns sehr auf dich und deine Ideen!

Dein Jugendkongress-Team

PS: Du hast nach all den Tagen Lust, bei uns mitzumachen? Sprich uns doch einfach mal an! Mehr Infos zu den Netzwerken findest du auf den Seiten 41 und 42.

Orga-Hinweise

Das Orga-Team

Das Orga-Team sind wir, die Mitglieder der beiden Jugendnetzwerke teamGLOBAL und Young European Professionals (YEP). Uns erkennt ihr an unserer guten Laune und den bordeauxfarbenen BEWEGT WAS-Pullis. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, könnt ihr uns jederzeit ansprechen und wir helfen euch gerne weiter.

Info-Desk, Schlüsselausgabe

Im Erdgeschoss des Seminarhauses 19 befindet sich unser Info-Desk. Hier stehen wir euch zwischen 8 und 24 Uhr für Fragen und Probleme zur Verfügung.

Hier organisieren wir ebenfalls eine zentrale Schlüsselausgabe. Da es für jedes Zimmer in den Unterkünften nur einen Schlüssel gibt, bitten wir euch, euren Zimmerschlüssel beim Betreten/Verlassen eurer Zimmer immer hier abzuholen/abzugeben. Wir übernehmen keine Haftung, falls Wertgegenstände aus euren Zimmern verschwinden sollten.

Anmeldung zu den Workshops

Für den Freitagworkshop habt ihr euch direkt bei eurer Ankunft am Freitagmittag angemeldet. Die Anmeldung zu den Workshoprunden am Samstag und Sonntag erfolgt am Freitag ab 18:30 Uhr während des Abendessens im Vorraum des Speisesaals.

Fahrtkostenerstattung

Ein Reisekostenzuschuss von bis zu 40 € kann Jugendlichen zwischen 16 und 24 Jahren vor Ort erstattet werden. Dafür müsst ihr eure Fahrkarte sowie den Personalausweis (bzw. einen Ausweis mit Foto und Altersangabe) vorweisen. Bei Anreise mit dem Auto bitten wir, einen Beleg über die Entfernungskilometer via Google Maps, Routenplaner o. ä. vorzulegen.

Die Fahrtkostenerstattung erfolgt am Freitag, von 18:45 - 20:00 Uhr für diejenigen, deren Nachnamen mit Buchstaben A-H anfangen, am Samstag, von 12:30 - 13:45 Uhr für I-R und am Samstag, von 19:15 - 20:00 Uhr für S-Z am Infopoint.

Mahlzeiten

Alle Mahlzeiten werden im Speisesaal eingenommen. Für alle, die sich als Vegetarier/-innen angemeldet haben, gibt es beim Mittagessen ein vegetarisches Gericht. Alle Veganer/-innen melden sich bitte am Tresen, an dem das vegetarische Gericht ausgegeben wird, und erhalten hier ein vegan zubereitetes Essen.

Die Essenszeiten sind in der Programmübersicht auf den nächsten Seiten vermerkt.

Massagen

Unsere Yoga-Lehrerin Eva-Maria Kufner bietet nicht nur kostenlose Yoga Stunden an, sondern auch klassische und Thai Massagen. Wenn du Lust auf eine entspannende Massage hast, kannst du jederzeit zu uns an das Info-Desk kommen und mit ihr einen Termin ausmachen.

Über die Art der Massage und die Länge entscheidest du. Die Kosten dafür musst du allerdings selbst tragen. Dein Unkostenbeitrag beträgt 5 € für 15 Minuten.

Veggie-Tag

Am Samstag ist beim Jugendkongress 2016 Veggie-Tag: Beim Frühstück und Abendessen verzichten wir auf Fleisch und Fisch. Das Mittagessen wird sogar komplett vegan sein. Im Sinne der beiden Jugendnetzwerke wollen wir mit dem Veggie-Tag zum nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln beitragen und euch zu einer Auseinandersetzung mit der Idee des Veggie-Tages anregen.

Für den Veggie-Tag gibt es viele Gründe:

- Vegetarische und vegane Ernährung mit viel Obst und Gemüse ist gesund, lecker und abwechslungsreich.
- Der Verzicht auf Fleisch spart Treibhausgase ein, die durch die Erzeugung tierischer Lebensmittel entstehen.
- Für vegetarische und vegane Ernährung müssen keine Tiere leiden und sterben.
- Die Fleischproduktion benötigt große Mengen an Soja- und Getreideprodukten, während gleichzeitig etwa eine Milliarde Menschen auf der Welt an Hunger leiden.

Abreise

Vor der Abreise bitten wir euch, die Betten abzuziehen und sowohl Bettzeug als auch Handtücher in die im Erdgeschoss eurer Gebäude stehenden Sammelbehälter zu werfen. Die Mülleimer sind zu entleeren und die Zimmer besenrein zu hinterlassen. Eure Schlüssel gebt ihr vor der Workshophase bitte am Info-Desk ab. Hier könnt ihr auch euer Gepäck bis nach dem Mittagessen aufbewahren. Hierbei übernehmen wir keine Haftung.

Bus-Shuttles

Am Tag der Abreise steht um 13:45 Uhr und 15:30 Uhr ein Shuttle-Bus für jeweils 130 Personen von der EJB Werbellinsee zum Hauptbahnhof Eberswalde zur Verfügung. Zusätzlich kann auch der öffentliche Personen-Nahverkehr zwischen der Haltestelle „Altenhof EJB Werbellinsee“ und Eberswalde Hbf genutzt werden. Die Abfahrten von Bus 917 Richtung Eberswalde sind laut Fahrplan 12:39 Uhr, 14:43 Uhr und 16:43 Uhr.

Hausordnung und Aufsicht

Während des Aufenthaltes beim Jugendkongress ist die Hausordnung der EJB Werbellinsee zu befolgen. Als Veranstalter/innen sind wir dazu verpflichtet, die Einhaltung der Hausordnung der EJB Werbellinsee zu garantieren. Unseren immer netten Aufforderungen ist deswegen unverzüglich nachzukommen. Bei Nichtbefolgung der Hausordnung oder der Anweisungen des Orga-Teams droht euch im schlimmsten Fall der Ausschluss vom Jugendkongress mit den damit verbundenen Kosten.

Facebook-Gruppe

Solltet Ihr auf Facebook vertreten sein, könnt Ihr die Kongress-Gruppe natürlich auch nach dem Kongress zum Austausch nutzen. Der Link: <https://www.facebook.com/groups/346050072393300/>

U18-Hinweise

Wir freuen uns, dass so viele unter Achtzehnjährige unter uns sind. Aber gesetzlich ist es nun mal so, dass damit die Veranstalter/innen die Aufsichtspflicht haben. Deswegen müssen wir euch jetzt einmal ein paar Ansagen machen und hoffen, dass wir die das nächsten Tage nicht mehr tun müssen. Wir gehen davon aus, dass ihr wie eigenverantwortliche und junge Erwachsene behandelt werden wollt und euch auch dementsprechend verhaltet.

In jedem Fall haben wir als Veranstalter/innen das Hausrecht und für euch die Aufsichtspflicht. Den Anweisungen des Orga-Teams ist daher von euch unmittelbar Folge zu leisten. Im schlimmsten Fall sind wir dazu gezwungen euch vom Jugendkongress auszuschließen und auf eure Kosten nach Hause zu schicken.

Deshalb gelten für euch folgende Regeln:

- Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sowie die Hausordnung der EJB Werbellinsee haben beim Jugendkongress für euch unmittelbare Gültigkeit.
- Der Konsum von mitgebrachtem Alkohol ist nicht gestattet.
- Der Konsum von branntweinhaltigen Produkten (Spirituosen, auch: branntweinhaltige Mischgetränke) ist verboten. Der Konsum von Wein, Bier und Sekt ist erlaubt, wobei wir euch in Rücksichtnahme auf eure Gesundheit den weiteren Verzehr von Alkohol verbieten können.
- Der Konsum von Tabakwaren ist verboten.
- Für euch gilt ab 24:00 Uhr Bettruhe. Der Aufenthalt in Gruppen- und Gemeinschaftsräumen bzw. außerhalb eurer Unterkunftsgebäude ist euch ab 24:00 nicht gestattet.
- Das Betreten des Werbellinsees (Schwimmen) ist euch nicht erlaubt.
- Der Aufenthalt in verschlossenen Gebäuden, in denen keine Programmteile des Jugendkongresses 2016 stattfinden, Baustellen auf dem Veranstaltungsgelände oder dem Hochseilgarten der EJB Werbellinsee ist euch nicht erlaubt.
- Das Mitbringen oder der Besitz von Schuss-, Hieb- und Stichwaffen sowie das Mitführen von Drogen, deren Handel und Konsum sind strengstens verboten.

Zu widerhandlung gegen diese Regeln oder gegen unsere Anweisungen werden wir grundsätzlich mit dem Ausschluss vom Jugendkongress ahnden.

Bei allen Problemen oder Fragen könnt ihr eine Person des Orga-Teams des Jugendkongresses jederzeit unter 0941-6964632 erreichen.

Programm

Freitag, 04.11.2016

Haus

12:00	29	Ende: Anreise und Registrierung	
12:00-13:45	31	Mittagessen	
14:00	29	Eröffnung/Auftakt	S.11
16:00		Workshop-Phase I	
	3	Ernährung von morgen	S. 15
	19	Mein digitales Ich – Zwischen Fiktion und Wirklichkeit	S. 15
	19	Wie kann die Zukunft aussehen? – Zukunftswerkstatt	S. 15
	19	Islamismus und antimuslimischer Rassismus	S. 16
	19	Vorurteilsbewusstes Handeln mit dem Anti-Bias-Ansatz	S. 16
	19	Plastik – alles Müll oder was?	S. 16
	19	Social Entrepreneurship – Die Kunst des sozialen Gründens	S. 17
	32	Virtuelles Wasser	S. 17
	19	World Trading Game	S. 18
	19	Zukunftsszenario – Feministische Ökonomie	S. 18
	2	Heute hier – morgen Zukunft?! – Schreibwerkstatt	S. 18
18:30	31	Abendessen	
20:00		Abendprogramm	
	29	BarCamp: Ultimate-Frisbee	S. 19
	2	Entspannungssession im Ruheraum	S. 14
	19	Film-Lounge: Asylland	S. 19
	19	Film-Lounge: Who am I – kein System ist sicher	S. 19
	19	Kleidertauschparty	S. 20
	3	Spielraum	S. 20
	32	Tanzkurs	S. 20
	19	Upcycling	S. 21
	7	Yoga (19-20 Uhr, 20-21 Uhr)	S. 21



Flucht



Nachhaltigkeit



Kreativität



Zukunft

Programm

Samstag, 05.11.2016

Haus

07:30 -
09:00

31

Frühstück

09:00

Workshop-Phase II

19

Gesellschaftsgestaltung

S. 22

19

Wohin führt uns die digitale Revolution?

S. 22

19

Europa extrem – Politischer Extremismus in der EU

S. 22

19

Mit Burka auf die Barrikaden – Zum Bild der iranischen Frau

S. 23

19

Rechtsextremismus im ländlichen Raum

S. 23

2

Von Gipfelstürmern und Miesepetern –
Die europäische Fluchtpolitik unter die Lupe nehmen

S. 23

19

„Weißsein“ auf der Spur – Workshop zu Critical Whiteness

S. 24

3

Landwirtschaft und Nachhaltigkeit

S. 24

19

Nachhaltiger Konsum

S. 24

19

Nachhaltig Leben –

S. 25

19

Auf dem Weg in die Postwachstumsgesellschaft

S. 25

5

Praktische Nachhaltigkeit

S. 25

32

Was hat mein Handy mit dem Konflikt im Kongo zu tun?

S. 25

19

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

S. 26

7

Portraitwerkstatt mit Geflüchteten

S. 26

8

Urban Sketching

S. 26

12:00 -
13:45

31

Mittagessen

14:00

Workshop-Phase III

Phase A+B (14:00 - 19:00)

Phase A (14:00 - ca. 16:30)

Phase B (ca. 16:30 - 19:00)

19

Demokratie und Beteiligung (Phase A+B)

S. 28

32

Kunst als Protestform (Phase B)

S. 28

19

Überwachungsspiel (Phase A)

S. 28

19

Who am I – Hacken, Datenschutz und digitale Identität (Phase B)

S. 29

19

BarCamp: Die Zukunft verändern, aber wie? (Phase B)

S. 29

19

Die Rolle der Medien in der Flüchtlingsdebatte (Phase A)

S. 29

Programm

Samstag, 05.11.2016

Haus

19	Entwicklungszusammenarbeit und Postkolonialismus – Hilfe zur Entwicklung oder kalkulierte Investition? (Phase A+B)	S. 30
19	Planspiel – Asylpolitik in Deutschland (Phase A+B)	S. 30
19	Staat und Religion – zwei getrennte Welten? (Phase A+B)	S. 30
32	Alternative Wirtschaftsformen und Konzepte (Phase A)	S. 31
19	Das gute Leben? (Phase A+B)	S. 31
19	Crowdfunding – Die Demokratisierung der Finanzierung (Phase B)	S. 31
5	Zero Waste (Phase A+B)	S. 32
19	Ideenwerkstatt Gestaltung (Phase A+B)	S. 32
29	Schreibwerkstatt: Poetry Slam (Phase A+B)	S. 32
19	Selbst moderieren (Phase A)	S. 33

19:00 -
20:00

31 Abendessen

20:00

Abendprogramm

32	Party mit DJ-Team Fex & Unte	S. 34
19	BarCamp: Achtsamkeit	S. 34
2	Entspannungssession im Ruheraum	S. 14
19	Let's talk about Permaculture	S. 34
29	Poetry Slam	S. 35
3	Spielraum	S. 35
7	Yoga (19-20 Uhr, 20-21 Uhr)	S. 35

Sonntag, 06.11.2016

Haus

07:30 -
09:00

31 Frühstück

09:15 -
10:45

Workshop-Phase IV

19	Post-Privacy-Experiment	S. 36
19	Städte der Zukunft	S. 36
32	Argumente gegen Stammtischparolen	S. 36
19	Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im Internet	S. 37
19	Vortrag: Balkanroute	S. 37
19	Speedreading	S. 37

Programm

Sonntag, 06.11.2016

Haus

	19	BarCamp: Bewegungs- und (Gruppen-)Wahrnehmungsübungen	S. 38
	5	BarCamp: Blindenschrift	S. 38
	3	BarCamp: Civic Education in Armenien	S. 38
	19	BarCamp: Gründe deinen Jugendclub	S. 39
	19	BarCamp: Waldmenschen/'Hands on!' – Löse das Problem eines Sustainability-Entrepreneurs	S. 39
11:00	29	Zusammenfassung des Jugendkongresses – Speed-Debating und einiges mehr	
12:30 - 13:30	31	Mittagessen	
ab		Abreise	
13:30		(Bus-Shuttles nach Eberswalde um 13:45 und 15:30 Uhr)	

Während des gesamten Kongresses

Haus

	19	„Anti-Barrieren-Team“	S. 12
	19	„Behindert, oder was?“	S. 12
	8	Chill-Out-Area mit Empowerment-Ecke	S. 12
	19	Geocaching	S. 13
	4	Nachhaltigkeitsmuseum und Portraitlandschaft	S. 13
	19	„Nummer gegen Kummer“	S. 13
	2	Ruheraum	S. 14

Rahmenprogramm

Der Kern des Jugendkongresses sind natürlich unsere Workshops, in denen wir gemeinsam mit euch Erfahrungen austauschen wollen, gemeinsam neues Wissen erarbeiten, diskutieren oder einfach nur ausprobieren wollen. Außerhalb der Workshops haben wir aber auch ein Rahmenprogramm organisiert, mit dem wir euch noch einmal andere Angebote machen wollen. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung geben dem Jugendkongress einen umfassenden Rahmen. Im Filmraum, der Empowerment-Ecke oder bei „Behindert, oder was?“ wollen wir euch gelebte Nachhaltigkeit und Engagement vorstellen. Damit ihr einen Einblick erhaltet, was außerhalb der Workshops angeboten wird, stellen wir euch hier kurz unser Rahmenprogramm vor.

Auftakt- und Abschlussplenum

Haus 29

Der Jugendkongress beginnt am Freitagmittag mit dem Auftaktplenum, bei dem wir euch eine Menge Informationen zum Jugendkongress mit auf den Weg geben wollen. Im Zentrum steht aber die Einstimmung auf die nächsten drei Tage, die für uns alle unvergesslich werden sollen. Als Gastredner konnten wir Prof. Dr. Elisio Macamo gewinnen, der einen Vortrag mit dem Titel „Auf der Mauer, auf der Lauer sitzen viele kleine Heuchler: Normale Menschen und Nesthocker“ halten wird. Der Vortrag betrachtet die europäische Migrationspolitik als ein Pfänderspiel. Gepfändet sind Werte, die fröhlich in der Welt ständig verkündet werden. Der Vortrag erlaubt sich, die klassischen Pfänderspielfragen zu stellen: „Was soll das Pfand in meiner Hand?“ und „Was soll der tun, dessen Pfand ich in meiner Hand habe?“.

Zum Ende des Jugendkongresses werden wir während der letzten Veranstaltung am Sonntagvormittag im Plenum zusammenkommen. Wir wollen gemeinsam mit euch die Workshops Revue passieren lassen und den Jugendkongress 2016 noch einmal gemeinsam so richtig feiern. Als besonderer Gast wird dabei auch der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung Thomas Krüger dabei sein.

Die Klassiker des Improvisationstheaters – 100% improvisiert

Haus 29

Das Ensemble „Theatersport Berlin“ wurde 1995 als erstes Berliner Improvisationstheater gegründet. Theatersport Berlin tritt nicht nur regelmäßig in der Hauptstadt auf, sondern reist für Auftritte durch ganz Deutschland.

Improvisieren heißt nicht: einfach mal drauflos spielen. Improvisieren heißt vielmehr: die Schauspieler/innen bedienen sich aus einem großen Fundus an Improvisations-Methoden, um sich dann zusammen mit dem Publikum für Themen, Gefühle, Charaktere, Orte und Genres zu entscheiden. Steht der Inhalt fest, so beginnt die Improvisation – eine Geschichte, eine Komödie, eine Pantomime, oder...

Es geht um die gemeinsame Freude am Inszenieren einer Geschichte, es geht um Kooperation und gegenseitige Unterstützung, um mit vereinten Kräften auf dem Hochseil der Improvisation zu tanzen. Mit Geschichten, die es vorher nicht gab und später nicht noch einmal geben wird.

Rahmenprogramm

„Anti-Barrieren-Team“

Haus 19/Foyer

Die Treppen sind für deinen Rollstuhl unüberwindbar? Du benötigst Assistenz beim Essen oder Waschen? Du kannst die Gebärdendolmetscherin nicht finden? Sag unserem Anti-Barrieren-Team Bescheid! Wir haben Erfahrung und unterstützen dich gerne: Ein Team bietet Menschen mit Behinderung Assistenz beim Mittagessen, Toilettengängen, Treppenüberwindung etc. an und versucht dadurch allen Teilnehmer/innen eine stressfreie Teilnahme am Kongress zu ermöglichen.

Solltet ihr Unterstützung benötigen oder Fragen haben, könnt ihr uns unter 0172 3943041 (Marius Jedlitschka) oder 0170 6325252 (Svetlana Alenitskaya) erreichen.

„Behindert, oder was?“

Haus 19/Foyer

An einem zentralen Ort bieten wir einen Rollstuhlleih an. Ihr könnt euch in einem vorher festgelegten Zeitraum (30 Minuten, 2/6/12 Stunden) ausschließlich im Rollstuhl bewegen, ausdrücklich auch in Workshops, bei Mahlzeiten und Tanzveranstaltungen. Anschließend könnt ihr per Notiz, Blog oder Kurzvideo über eure Erfahrungen berichten: Wie fühlt man sich im Rollstuhl? Welche Barrieren gab es? Wie wurdet ihr von anderen Teilnehmer/innen wahrgenommen?

mit Marius Jedlitschka (teamGLOBAL)

Chill-Out-Area

Haus 8/106+107

Du willst mal abschalten vom JuKo und neue Leute kennenlernen? Dann komm' in die Chill-Out-Area und entspann' dich! Hier kannst du Bücher tauschen, netzwerken und mit anderen Teilnehmenden diskutieren. Schau vorbei, wir freuen uns auf dich!

mit Max Schmidt (teamGLOBAL und YEP) und David Özdemir (YEP)

Empowerment-Ecke

Haus 8/106+107

Du hast eine richtig gute Idee, aber dir fehlen motivierte Menschen? Du bist ein motivierter Mensch, aber dir fehlt eine richtig gute Idee? Let's network! Wir haben dafür eine Ecke zum Vernetzen eingerichtet. Dort findet ihr vielleicht ja alles, was euch bisher gefehlt hat: inspirierte Menschen, Kontaktdaten, Ideen, Motivation, Unterstützung, Material – und jede Menge Empowerment!

mit Parzival Borlinghaus (teamGLOBAL) und Kathi Sabatzki (teamGLOBAL)

Rahmenprogramm

Geocaching

Haus 19/Foyer

Du brauchst ein bisschen Abwechslung vom Kongressalltag und hast Lust auf ein kurzes Rätsel? Dafür brauchst du nur ein GPS-fähiges Handy und mobiles Internet/WLAN. Während der gesamten Zeit des Kongresses kann am Geocachestand ein Rätsel abgeholt werden. Dieses wird dich auf eine elektronische Schnitzeljagd führen, an deren Ende unser Kongressgeocache zu finden ist. Vergiss nicht, dich in das Logbuch einzutragen, wenn du den Cache gefunden hast!

Wenn dich so richtig die Lust gepackt hat, kannst du auch gleich die Gelegenheit nutzen und deinen eigenen Geocache auslegen. Jeden Tag besetzen wir in den Pausen einen kleinen Basteltisch, an dem du alle nötigen Informationen bekommst und vielleicht auch gleich einen Mitstreiter findest.

Weitere Informationen zum Thema Geocaching findest du hier: www.geocaching.com, dort ist unser Cache auch zu finden. Auf dem Kongressgelände ist noch ein weiterer Cache versteckt. Diesen findet ihr hier: https://www.geocaching.com/geocache/GC58K5M_bkt-on-camp-23-gateway-re-loaded?guid=4828669c-1d62-4a67-83dc-a1cecd9b8ba. Die Koordinaten sind: N 52° 55.417 E 013° 43.855.

Viel Spaß beim Suchen!

mit Clarissa Benning (YEP), Marie Bornickel (YEP und teamGLOBAL) und Sandra Isenburg (YEP)

Nachhaltigkeitsmuseum und Portraitlandschaft

Haus 4/202+203

Hast du auch Visionen von einem gerechten Zusammenleben? Oder bist du dir noch Unsicher, wie ein nachhaltiges Miteinander aussehen kann? Muss man wirklich alles selber machen, wenn man umweltfreundlich Leben möchte oder gibt es Alternativen? Was wissen wir eigentlich noch über die Natur? Wie kann die Mobilität und Siedlungsbildung von morgen aussehen? Wenn du dich dafür interessierst, wie die urbanen Lebensweisen mit einem verantwortungsvollen Handeln im Alltag in Einklang gebracht werden können, bist du beim Nachhaltigkeitsmuseum genau richtig.

mit Kathi Sabatzki, Joël Ackermann und Pauline Kohlhase (teamGlobal)

„Nummer gegen Kummer“

Haus 19/Foyer

Du hast Heimweh, fühlst dich ausgeschlossen oder hast ein anderes Anliegen, das du nicht mit den anderen Teilnehmer/innen besprechen magst? Dann ruf uns gerne an, vor uns muss dir nicht peinlich sein, wir erzählen nichts weiter und werden alles dafür tun, um dir weiterzuhelfen. Wir sind unter 0171 3340790 jederzeit für euch da!

Rahmenprogramm

Ruheraum

Haus 2/101+107

Dein Kopf läuft gerade heiß vor lauter neuen Ideen? Du willst einfach mal abschalten? Wenn du mit etwas Phantasie in den Ruheraum kommst, kannst du den Sand des Strandes unter deinen Füßen spüren, das Rauschen des Meeres und das Geschrei der Möwen im Hintergrund hören.

Der Ruheraum ist immer offen. Außerdem gibt es am Freitag- und Samstagabend jeweils eine geführte Entspannungssession.

mit Sandra Isenburg (YEP), Wienke Jensen (YEP und teamGlobal) und Linh Chi Nguyen (YEP)

Programm für Frühreisende

Haus 5/Foyer

Das Programm des Jugendkongresses beginnt um 14:00 Uhr mit der offiziellen Auftaktveranstaltung. Falls du früher anreisen möchtest oder musst, lassen wir dich aber auch nicht im Regen stehen. Wir sorgen uns um alle Frühankömmlinge und bieten verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten an.

Entweder kannst du am äußerst geselligen Chaos-Spiel teilnehmen. Dabei vertriebst du dir nicht nur die Wartezeit, sondern du lernst auch schon das Gelände kennen und kannst erste Kontakte zu anderen Teilnehmenden knüpfen. Diese Bekanntschaften werden, wenn sie das Chaos-Spiel überlebt haben, auch für den Rest des Kongresses eine zuverlässige Stütze sein. Alternativ wird ein Spielraum geöffnet sein. Dort treffen sich alle, die Lust auf eine Runde Kartenspielen haben oder einfach nur abhängen wollen.

Wenn dich also die beste Zugverbindung oder die billigste Busverbindung schon etwas verfrüht nach Eberswalde bringt, schrecke davor nicht zurück. Wir werden da sein!

mit Marie Bornickel (YEP und teamGLOBAL), Michael Rosenthal (YEP), Jan Thordsen (teamGLOBAL), Tamás Herbst (teamGLOBAL) und Joël Ackermann (teamGLOBAL)

Workshop-Phase I

Freitag 16:00–18:30 Uhr

Ernährung von morgen

Haus 3/201+207

Was wird Essen für uns im Jahre 2040 bedeuten? Werden wir nur noch bio, vegan oder regional konsumieren oder wird der Trend zu sparsamer Nahrungspasta im Stil von Raumfahrt-Nahrung gehen? Werden unsere Städte grün sein, voll mit Urban Gardening und Vertical Farming oder werden wir riesige Gewächshäuser haben, in denen ein Netzwerk von Ernte-Robotern unsere Lebensmittel optimal versorgt? In unserem Workshop wollen wir das Thema „Essen“ aus verschiedenen Perspektiven betrachten, beispielsweise unter ästhetischen, gesundheitlichen, kulinarischen und praktischen Aspekten.

mit Sandra Isenburg (YEP), Tamás Herbst (teamGLOBAL) und Cornelia Pürschel (YEP)

Mein digitales Ich – Zwischen Fiktion und Wirklichkeit

Haus 19/102

Lieber Hr. Koll, schön, dass Sie uns abonniert haben, obwohl wir selten über Hunde berichten. Macht der Hund Fortschritte? Ihr letzter Amazonkauf „Hundetraining“ deutet in diese Richtung.

Eine ähnliche Anzeige wurde in einer Zeitung veröffentlicht. Der Herr war wirklich Abonnent, alle weiteren Informationen hatten Journalist/innen per Internetrecherche gefunden. Was wir mit Hilfe des Internets über einen Menschen erfahren können, werden wir im Workshop erarbeiten. Dazu diskutieren wir verschiedene Informationsbeschaffungswege und Möglichkeiten, seine eigenen Daten im Internet zu schützen. Anschließend wagen wir das Experiment: Was findet eine fremde Person in einer Stunde über dich heraus?

mit Franca Kappes (teamGLOBAL) und Marie Bornickel (YEP und teamGLOBAL)
Referenten: Rolf Schulz und Benjamin Schlüter (Chaos Computer Club Berlin)

Wie kann die Zukunft aussehen? – Zukunftswerkstatt

Haus 19/201

Flüchtlingskrise, dazu noch Klimawandel, IS-Terror, die sich vergrößemde Schere zwischen Arm und Reich und, und, und. Kurzum: An einigen Tagen scheint die Welt nur aus Krieg, Chaos und Elend zu bestehen. Und in der Zukunft wird laut meinen Eltern alles nur noch schlimmer. Früher war sowieso alles... naja, du weißt schon. Stimmt nicht, denkst du? Denn du hast eine Vision, wie man die Probleme der Gegenwart in der Zukunft nachhaltig und global lösen kann? Dann sei dabei und zeig uns deine Ideen! Du wirst gemeinsam mit anderen Jugendlichen herumspinnen, konkrete Projektideen für unsere Zukunft entwickeln und dabei das ein oder andere Projektplanungstool kennenlernen.

mit Wienke Jensen (teamGLOBAL und YEP)

Workshop-Phase I

Freitag 16:00–18:30 Uhr

Islamismus und antimuslimischer Rassismus

Haus 19/104

Antimuslimischer Rassismus, Islamfeindlichkeit und Islamophobie sind Begrifflichkeiten, die im letzten Jahr vermehrt thematisiert wurden. Trotzdem herrscht bisweilen Uneinigkeit darüber, für was diese Begrifflichkeiten stehen und wer eigentlich diskriminiert wird. Weil aktuell Menschen islamischen Glaubens ihre Heimatländer verlassen müssen und in Europa Zuflucht suchen, fühlen sich einige Bürger/innen in Deutschland bedroht. Wir wollen in unserem Workshop gemeinsam auf antimuslimischen Rassismus, Islamfeindlichkeit und Islamophobie blicken und herausarbeiten, was diese gefühlte Bedrohung auslöst.

mit Kathi Sabatzki (teamGLOBAL) und Nadja Zimmermann (teamGLOBAL)
Referentin: Soufeina Hamed (Comiczeichnerin)

Vorurteilsbewusstes Handeln mit dem Anti-Bias-Ansatz

Haus 19/103

Dieser Workshop wird sich mit Diskriminierung in unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Es geht darum, die eigene Rolle zu reflektieren und sich damit auseinanderzusetzen, wo und wie man Diskriminierung begegnet.

Der Anti-Bias-Ansatz kommt aus der diskriminierungskritischen Bildungsarbeit. Dabei geht es nicht um eine bestimmte Diskriminierungsform (z.B. Sexismus oder Rassismus), sondern um eine multiperspektivische Sichtweise. Das bedeutet, dass auch das Zusammenwirken der verschiedenen Diskriminierungen betrachtet wird. Wir werden uns in diesem Workshop auch damit beschäftigen, wie wir selbst in Diskriminierung verstrickt sind.

mit Jacqueline Rudolf (YEP) und Simon Oesterle (teamGLOBAL)

Plastik – alles Müll oder was?

Haus 19/203+204

Ein Leben ohne Plastik? Immer mehr Menschen stellen sich der Herausforderung, Kunststoffprodukte gänzlich aus ihrem Alltag zu verbannen. Aber warum eigentlich? Auf der einen Seite begegnen uns tagtäglich Plastikprodukte, die oft einen praktischen Nutzen haben. Auf der anderen Seite sehen wir immer wieder erschreckende Bilder von qualvoll verendenden Meerestieren und Vögeln und auch wir Menschen sind von den Folgen des Plastikbooms betroffen. Wie wirkt Plastik im menschlichen Körper? Und was hat meine Körperpflege mit dem Schildkrötensterben im Pazifik zu tun?

Für das gewisse Know-How dabei sorgt unter anderem Bettina Kelm.

mit Pauline Kohlhase, Anna Spaulding und Marie Neuhaus (teamGlobal)
Referentin: Bettina Kelm (Reisereportagen Kelm)

Workshop-Phase I

Freitag 16:00–18:30 Uhr

Social Entrepreneurship – Die Kunst des sozialen Gründens

Haus 19/202

„Social Business is not about me, it's all about you.“ Mit diesen Worten beschreibt Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, die Idee des sozialen Unternehmertums. Statt der Gewinnmaximierung steht hier das Erzielen des größtmöglichen gesellschaftlichen Nutzens an oberster Stelle.

Alice Schmidt, KIRON University und Duc Nguyen, INFINITY Mannheim, geben euch einen Überblick über erfolgreiche Geschäftsmodelle, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch für eine nachhaltige Entwicklung kämpfen. Wir untersuchen anhand von Erfolgsbeispielen, welche Eigenschaften das soziale Gründen realisierbar machen. Im Anschluss werdet ihr die Möglichkeit haben, eigene nachhaltige Geschäftsmodelle mithilfe des SVCM (Sustainable Business Canvas Models) zu erarbeiten.

mit Duc Nguyen (teamGLOBAL) und Alice Schmidt (YEP)

Virtuelles Wasser

Haus 32/
Gästespeiseraum

Wasser ist eine lebensnotwendige Ressource. Die Globalisierung der Güterproduktion bringt es mit sich, dass häufig in Gebieten, die ohnehin von Wasserknappheit betroffen sind, Produkte wie Früchte, Gemüse oder Schnittblumen mit einem hohen Wassereinsatz erzeugt werden, um sie dann auf dem Weltmarkt zu verkaufen. Mit „virtuellem Wasser“ ist die gesamte Wassermenge gemeint, die im Zuge der Herstellung und des Transports eines Produkts verbraucht worden ist. So wird z.B. bei der Erzeugung von Fleisch nicht nur der Verbrauch von Trinkwasser für die Tiere mit eingerechnet, sondern auch das für die Bewässerung der Futterpflanzen verwendete. Wie hoch ist unser Wasserverbrauch also wirklich? Wie kann ich das beim Einkaufen berücksichtigen? Wir machen uns auf die Suche.

mit Alena Hahn (YEP) und Florian Ettlinger (teamGLOBAL und YEP)

Workshop-Phase I

Freitag 16:00–18:30 Uhr

World Trading Game

Haus 19/205

Es klingt nach einem Widerspruch: Während sich Entwicklungsstaaten wirtschaftlichen Aufschwung vom Welthandel versprechen, versuchen Industriestaaten ihre hohen Standards zu halten. Kann das überhaupt klappen?

Beim „World Trading Game“ kannst du eine Antwort auf diese Frage erspielen! Dazu schlüpfst du in die Rolle eines Landes, das am Welthandel teilnimmt und tauchst ein in die Welt globaler Vernetzung, internationaler Abkommen und mächtiger Organisationen – dabei wirst du Teil eines internationalen Handelsnetzes im Miniaturformat. Nur wer geschickt handelt, wird das interaktive „World Trading Game“ gewinnen. Weltwirtschaft zum Anfassen.

mit Joël Ackermann (teamGLOBAL) und Niklas Witzig (YEP)

Zukunftsszenario – Feministische Ökonomie

Haus 19/105

Wir sind im Jahr 2050: Vieles in der Welt hat sich verändert – auch das mehreren Wirtschaftstheorien zugrundeliegende Menschenbild. Der Homo Oeconomicus, der sich als rationales und egoistisches Wesen definiert, wird als überholtes Modell ökonomischer Praxis angesehen. Arbeit dreht sich längst nicht mehr nur um die Produktion und Verarbeitung von Gütern, sondern vor allem um den Umgang mit Menschen und Zeit.

Gemeinsam wollen wir untersuchen, welche Vorteile und Nachteile die feministische Ökonomie für die Wirtschaft und das Leben von Arbeitnehmer/innen birgt und von verschiedenen Standpunkten diskutieren, wie sich die Wirtschaft im Jahr 2050 konkret gestalten könnte.

mit Vera Katzenberger (YEP) und Julia Schöfer (YEP)

Heute hier – morgen Zukunft?! – Schreibwerkstatt

Haus 2/201+207

Hast du deinen ganzen Kopf voller Ideen, weißt aber nicht genau, wie du sie aufs Papier bringen sollst? Schreibst du gerne Texte, Gedichte oder anderes und willst dich mit anderen darüber austauschen?

Unter dem Thema „Heute hier – morgen Zukunft?!“ wollen wir gemeinsam Texte entwickeln. Wir zeigen dir Methoden, die dir die Angst vorm weißen Blatt nehmen. Am Ende steht (hoffentlich) ein fertiger Text, egal welcher Art.

mit Clarissa Benning (YEP) und Franziska Schön (teamGLOBAL)

Abendprogramm

Freitag ab 20:00 Uhr

BarCamp: Ultimate-Frisbee

Haus 29

Frisbee spielen muss kein langweiliges hin und her werfen sein! Ultimate-Frisbee ist ein Teamsport mit viel Bewegung, dessen Grundprinzip es ist, durch Fangen der Frisbee in einem gekennzeichneten Bereich, Punkte zu erzielen. Wir werden uns zuerst mit den Grundwurfarten beschäftigen und uns dann im Spiel ordentlich auspowern. Hallenschuhe wären gut, sind aber kein Muss.

mit Hannah Richter und Joël Ackermann (teamGLOBAL)

Film-Lounge: Asyland

Haus 19/103

Eine Reise quer durch Deutschland mit dem Ziel, die Perspektive zu wechseln. Die Protagonist/innen: Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und sich nun, angekommen in Deutschland, mit unvorstellbaren Herausforderungen konfrontiert sehen. Der Film begleitete über ein halbes Jahr den Alltag von Geflüchteten und dokumentiert dabei nicht nur ihren Tagesablauf, sondern auch ihre Motivationen, Gefühle und Gedanken. Auf der Suche nach Erklärungen beleuchtet der Film unterschiedliche Sichtweisen auf die Situation von Geflüchteten in Deutschland. Interviewt wurden Menschen, die der Beweis dafür sind, dass jede/r bei der Bewältigung der Herausforderungen, denen sich Geflüchtete gegenübergestellt sehen, helfen kann. Alles was man tun muss: Die Perspektive wechseln.

Zu Gast haben wir den Protagonisten George Awad. Nach dem Film findet gemeinsam mit George ein Filmgespräch statt, zu dem ihr alle herzlich eingeladen seid!

mit Dunya Ballout (teamGLOBAL), Parzival Borlinghaus (teamGLOBAL) und Tamás Herbst (teamGLOBAL)

Referent: George Awad (Darsteller Asyland)

Film-Lounge: Who Am I – Kein System ist sicher

Haus 19/102

Du möchtest entspannen, aber dich gleichzeitig mit Inhalten beschäftigen? Dann bist du in unserer Film-Lounge genau richtig. Am Freitagabend zeigen wir „Who am I“ mit Elyas M'Barek und Tom Schilling. Der Thriller erzählt von Benjamin, der ein ziemlich guter Hacker ist, aber kaum Freunde hat. Nach einem Hack in der Uni wird er zu Sozialstunden verurteilt und trifft dort auf eine Gruppe Hacker. Sie zeigen, dass in einer Welt von Daten und Systemen die Gesellschaft per Mausklick in den Abgrund gestürzt werden kann. Dumm nur, dass die europäischen Behörden auf die Gruppe aufmerksam werden.

Wenn du am Workshop „Who am I – Hacken, Datenschutz und digitale Identität“ teilnehmen möchtest, empfehlen wir dir, die Film Lounge zu besuchen!

mit Franca Kappes (teamGLOBAL) und Marie Bornickel (YEP und teamGlobal)

Abendprogramm

Freitag ab 20:00 Uhr

„Tausche mein letztes Hemd gegen deine bunte Weste“

Haus 19/205

Viele Jugendliche drängen sich um eine voll gehängte Kleiderstange – klingt wie beim Sommerschlussverkauf eines bekannten Jugendlabels. Ist aber viel cooler! Die absolute Kleidertauschparty auf eurem Jugendkongress. Bei entspannter Musik und leckeren Snacks könnt ihr euch durch unseren Kleiderfundus probieren. Was dem/der Einen nicht mehr gefällt wird vielleicht zum neuen Lieblingsteil einer/eines Anderen. Kommt vorbei, probiert euch durch und habt vor allem viel Spaß!

mit Ida Steinacker (teamGLOBAL) und Nadja Zimmermann (teamGLOBAL)

Spieleraum

Haus 3/101+107

Du möchtest selber Schlachten schlagen, Dörfer einnehmen, Schätze finden und Gewinne anhäufen? Dann bist du im Spieleraum genau richtig. Hier erwarten dich eine bunte Mischung aus Strategie-, Karten-, Konzentration- und Familienspielen. Alle, die nach einem anstrengenden Kongresstag die Würfel rollen lassen wollen, treffen hier auf Gleichgesinnte. Unsere Teamer/innen stehen euch beim Entdecken alter und neuer Spiele zur Seite und erklären auch gerne die ein oder andere Regel.

mit Marie Bornickel (YEP und teamGLOBAL), Michael Rosenthal (YEP) und Jan Thordsen (teamGLOBAL)

Tanzkurs

**Haus 32/
Gästespeiseraum**

Bisschen müde nach der Reise? Du wolltest schon immer mal Tanzen lernen oder kannst es schon richtig gut? Dann starte gut in den Abend mit dem Tanzworkshop - Klassisch, Latein, Gruppentanz und andere Stile werden getanzt. Hier hast du die beste Vorbereitung zur Party am nächsten Tag!

mit Dennis Feldmann (YEP)

Abendprogramm

Freitag ab 20:00 Uhr

Upcycling

Haus 19/202

Bald schon steht Weihnachten wieder vor der Tür. Warum in diesem Jahr nicht mal die Geschenke selber basteln, statt sich der Konsumgesellschaft hinzugeben? Leere Tetrapacks, Kronkorken, Plastiktüten, Malerfließ, alte Landkarten, ... das alles ist kein Müll, sondern eigentlich schon dein nächstes Weihnachtsgeschenk! Gemeinsam wollen wir wertlosen Gegenständen wieder einen neuen Wert verleihen.

Gerne dürft ihr euren eigenen „Müll“ mitbringen: ausgespülte Tetrapacks, Schnürsenkel, Kronkorken, Knöpfe, Wandkalenderblätter, Straßenkarten und Weinkorken.

mit Clarissa Benning (YEP), Pauline Kohlhase und Franziska Schön (teamGLOBAL)

Yoga

Haus 7/106+107

Eva, Yogalehrerin und Masseurin, kombiniert traditionelles Hatha Yoga mit dynamischem Vinyasa Flow Yoga und legt großen Wert auf eine ausgedehnte Entspannungsphase am Ende jeder Stunde.

Nutzt die Gelegenheit um ein bisschen abzuschalten, durchzuatmen und euch wertvolle Tipps für eine gesunde Körpermitte zu holen. Kommt in bequemer Kleidung, mit dicken Strümpfen und ggf. einem Schal/Tuch.

Yoga-Sessions: 19-20 Uhr und 20-21 Uhr

mit Kathi Sabatzki (teamGLOBAL)

Yoga-Lehrerin: Eva-Maria Kufner (Wir Lieben Yoga)



Raus aus der Komfortzone.

fluter.

Das Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung
Kostenloses Abo und noch mehr Stoff unter www.fluter.de

22

Workshop-Phase II

Samstag, 09:00 –12:00 Uhr

Gesellschaftsgestaltung

Haus 19/205

Gesellschaft, das bist du, das sind wir alle. Aber was macht unsere Gesellschaft aus? Welche Dinge würdest du gern verändern und mitgestalten? Und wie soll das bitte gehen?

Um selbst aktiv zu werden, haben wir Expert/innen auf diesem Gebiet eingeladen: Die Gesellschaftsgestalter/innen Inga Sondermann und Paul Beaury von büromacht, die von ihren Erfahrungen berichten und uns als Profis bei der Ideenfindung zur Seite stehen werden. Gemeinsam wollen wir überlegen: Was können wir in unserer Gesellschaft verändern und wie? Komm vorbei und werde auch du ein/e Gesellschaftsgestalter/in

mit Clara Reich (teamGLOBAL) und Franziska Schön (teamGLOBAL)
Referenten: Inga Sondermann (büromacht) und Paul Beaury (büromacht)

Wohin führt uns die digitale Revolution?

Haus 19/102

Die digitale Revolution ist vermutlich der stärkste Umbruch in der Menschheitsgeschichte. Sie verändert unser Leben in allen Facetten. Gemeinsam diskutieren wir die Triebkräfte dieser Revolution und wagen einen Blick in die Zukunft.

Ihr dürft die politischen Weichen stellen sowie Regeln und Werte für diese neue Welt festlegen. Sollen wir Privatsphäre abschaffen? Sollen wir Unsterblichkeit anstreben? Sollen Roboter Menschenrechte erhalten? Dürfen Designer-Babys geboren werden? Darf man das menschliche Bewusstsein in einen Computer übertragen? Wenn Computer unsere Arbeit übernehmen, was bleibt dann für uns? Wie wollen wir unsere Gesellschaft organisieren?

mit Sandra Isenburg (YEP), Franca Kappes (teamGLOBAL) und Jan Thordsen (teamGLOBAL)

Europa extrem – Politischer Extremismus in der EU

Haus 19/201

Populismus und Extremismus haben sich mittlerweile weitgehend in Europa etabliert. Doch wie unterscheidet man diese beiden eng miteinander verknüpften Begriffe? Wie grenzen sie sich von Formen des Radikalismus und Terrorismus ab? Im Workshop „Europa extrem“ beschäftigen wir uns mit der Entstehung des Extremismus und wenden uns unterschiedlichen Erscheinungsformen, wie z.B. dem Ökoextremismus und dem religiösen Extremismus, zu.

mit Anna Spaulding (teamGLOBAL) und Laura Weber (teamGLOBAL)
Referent: Dr. Alexander Straßner (Universität Regensburg)

Workshop-Phase II

Samstag, 09:00 –12:00 Uhr

Mit Burka auf die Barrikaden – zum Bild der iranischen Frau

Haus 19/105

Eine Feministin mit Kopftuch... geht das überhaupt? Im Iran liegt die Rate weiblicher Hochschulabsolventinnen über der ihrer männlichen Altersgenossen und dennoch ist das medial vermittelte Bild der „iranischen Frau“ geprägt von den restriktiven Geboten der Sharia, männlicher Dominanz und schwarzem Tschador. Inwiefern entspricht dieses Bild der erlebten Realität und welche Antworten wurden durch verschiedene feministische Bewegungen im Nahen Osten formuliert? Welche Diskurse wurden in der Vergangenheit und werden gegenwärtig geführt und auf welche Resonanz stoßen sie? Dieses und Weiteres werden wir im Workshop gemeinsam analysieren und diskutieren.

mit Franca Kappes (teamGLOBAL) und Ida Steinacker (teamGLOBAL)

Rechtsextremismus im ländlichen Raum

Haus 19/202

Mythen über Rechtsextremismus auf dem Land gibt es viele. Gibt es im strukturschwachen ländlichen Raum wirklich mehr Rechtsextreme als im städtischen Gebiet? Was sind besondere Herausforderungen „auf dem Land“? Was haben die AfD und Pegida damit zu tun? Und was können wir dagegen tun?

mit Julia Schöfer (YEP) und Clarissa Benning (YEP)
Referent: Enrico Glaser (Amadeu Antonio Stiftung)

Von Gipfelstürmern und Miesepetern – Die europäische Fluchtpolitik unter die Lupe nehmen

Haus 2/201+207

Kaum ein Thema beschäftigt uns momentan mehr als die Flüchtlingssituation und ihre Konsequenzen für Europa. Handelt die Europäische Union noch als Einheit oder dominieren nationale Einzelinteressen der Mitgliedsländer? Was für Auswirkungen haben Entscheidungen, die in Gremien und auf Gipfeln getroffen werden, für die Bevölkerung? Für welche Werte steht Europa?

Zusammen wollen wir darüber diskutieren, wie es zur aktuellen Situation gekommen ist und wie es mit der EU und Europa weiter gehen kann (oder sollte). Dabei möchten wir mit euch besonders über die aktuelle Flüchtlingssituation und ihre Bedeutung für Europa sprechen sowie aus verschiedenen Perspektiven argumentieren und diskutieren.

mit Alena Hahn (YEP), Jacqueline Rudolf (YEP) und Andreas Spielmeyer (Projekt „Globalisierung und Politik“)

Workshop-Phase II

Samstag, 09:00 – 12:00 Uhr

„Weißsein“ auf der Spur – Workshop zu Critical Whiteness

Haus 19/203

Rassismus betrifft alle Menschen dieser Gesellschaft – allerdings auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Weiße Menschen erhalten durch Rassismus zahlreiche Privilegien und reproduzieren Rassismen – oft ohne dies zu wollen – weil ihre gesellschaftliche Position als „die Norm“ gilt. Die Critical Whiteness-Perspektive nimmt in der Auseinandersetzung mit Rassismus Norm(al)vorstellungen in den Blick.

In dem Workshop soll es unter anderem um folgende Fragen gehen: Was ist mit Critical Whiteness gemeint? Was ist unsere (unterschiedliche?) gesellschaftliche Position in Bezug auf Rassismus und welche (De)Privilegien sind daran geknüpft? Was bedeutet Schwarzsein? Was bedeutet Weißsein?

mit Tobias Warkentin (YEP)

Referentin: Natasha A. Kelly (akademische Aktivistin)

Landwirtschaft und Nachhaltigkeit

Haus 3/201+207

Fleischlos, regional, biologisch, gerechter Handel – alle sprechen von nachhaltigem Essen. Aber was ist das überhaupt?

In diesem Workshop schlüpfst ihr in die Rolle von Landwirt/innen und lernst verschiedene Arten der Produktion kennen. Dabei müsst ihr als Biolandwirt/in, Landwirt/in in Afrika oder konventionell produzierende/r Landwirt/in in der EU auf verschiedene Aspekte achten und möglichst viel Gewinn erwirtschaften.

Im Workshop werden Unterschiede zwischen regionalen Erzeugnissen, Bio-Lebensmitteln und importierten Nahrungsmitteln vermittelt – auch durch einen eigenen Geschmackstest. So könnt ihr künftig im Supermarkt selbst entscheiden, welche Lebensmittel am besten zu euch passen.

mit Linh Chi Nguyen (YEP) und Alice Schmidt (YEP)

Nachhaltiger Konsum

Haus 19/103

Stehst du manchmal im Supermarkt, verzweifelst an der Flut an bunten Labels und fragst dich, was genau dahinter steckt? Möchtest du wissen, wie du fair produzierte Kleider finden kannst, die nicht total „Öko“ aussehen? Hast du Lust, deinen Einkaufskorb unter die Lupe zu nehmen oder über Cradle-to-Cradle und alternative Konsummodelle zu diskutieren?

Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie Konsum praktisch nachhaltig gestaltet werden kann und welche alternativen Modelle es gibt. Von Cradle-to-Cradle über Foodsharing, Upcycling, Tauschmodelle und Umsonstläden diskutieren wir eine breite Palette an Konsumbereichen.

mit Pauline Kohlhase, Marie Neuhaus und Clara Reich (teamGLOBAL)

Workshop-Phase II

Samstag, 09:00 –12:00 Uhr

Nachhaltig Leben – Auf dem Weg in die Postwachstumsgesellschaft

Haus 19/104

Trotz Klimawandel und dem bevorstehenden Ende der fossilen Rohstoffe setzt die Politik auf „Wachstum“ als oberstes Gebot. Wir wollen uns mit diesen Widersprüchen beschäftigen. Dafür besprechen wir einige Lösungsvorschläge der Kritiker/innen dieser Entwicklung und entdecken eigene Handlungsmöglichkeiten. Dazugehörige Stichworte lauten „Postwachstum“, „Transition Town“, „Permakultur“, „lokale Wirtschaft“ und „lokale Währung“.

mit Tamás Herbst (teamGLOBAL) und Parzival Borlinghaus (teamGLOBAL)

Praktische Nachhaltigkeit

Haus 5/210+211

Du möchtest nachhaltiger leben! Aber wie geht das überhaupt? In diesem Workshop werden Tipps und Tricks für deinen nachhaltigen Lebensstil vermittelt. Dazu werden wir aktiv! Hier erwartet dich Raum für Kreativität, um deinen eigenen Jutebeutel zu gestalten, endlich mal selbst upcycling zu betreiben oder Schritt für Schritt zu lernen, wie auch du Foodsaver/in werden kannst.

Wenn du Lust hast, nicht nur zu lernen wie sich dein ökologischer Fußabdruck errechnet, sondern auch praktische Ideen für die Nachhaltigkeitsrevolution deines Alltags mitnehmen magst, bist du hier genau richtig.

mit Ida Steinacker (teamGLOBAL) und Milena Gertken (YEP)

Was hat mein Handy mit dem Konflikt im Kongo zu tun?

**Haus 32/
Gästespeiseraum**

Viele Konflikte am anderen Ende der Welt haben nichts mit uns zu tun. Manche allerdings schon, zum Beispiel ein Rohstoffkonflikt in Zentralafrika, dem wir uns in diesem Workshop widmen werden. Gemeinsam wollen wir die Zusammenhänge und Hintergründe kennenlernen und globale Lösungsansätze diskutieren. Der Workshop behandelt internationale ökonomische Beziehungen, lokale Konflikte und die (Un)Möglichkeiten von Global Governance. Mit verschiedenen Methoden wollen wir uns gemeinsam den Themengebieten nähern, die auf den ersten Blick wenig miteinander verbindet.

mit Marius Jedlitschka (teamGLOBAL) und Pascal Patock (YEP)

Workshop-Phase II

Samstag, 09:00–12:00 Uhr

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Haus 19/204

Mit Visualisierungen und bildlichen Darstellungen kann man einen Überblick ermöglichen oder wichtige Punkte hervorheben. Gedanken können illustriert und auf diese Weise verdeutlicht werden. Prozesse lassen sich veranschaulichen und werden somit begreifbar. Visualisierungstechniken kann man sowohl im Alltag einsetzen, um sich Notizen zu machen, als auch in der Seminarmoderation.

Bei diesem Workshop machen wir gemeinsam erste Visualisierungsschritte. Wir erlernen verschiedene Visualisierungsmethoden, die leicht anwendbar sind und direkt ausprobiert werden können. Für Visualisierung muss man nicht Kunst studieren oder eine Ausbildung machen. Der Mut zum Ausprobieren allein reicht.

mit Simon Oesterle (teamGLOBAL)

Porträtwerkstatt mit Geflüchteten

Haus 7/207

„Gute Porträts sind eine der schönsten journalistischen Darstellungsformen überhaupt“, so steht es im „ABC des Journalismus“. Keine andere Form bringt uns einen Menschen so nahe, wie es ein Porträt tut. Menschen stehen im Vordergrund. Gerade in Zeiten, in denen Geflüchtete oft als bedrohlich dargestellt werden, führt Nähe zu mehr Verständnis.

Im Workshop wollen wir uns gemeinsam mit Geflüchteten der Herausforderung „Porträt“ stellen. Es soll ein Bild des Anderen entstehen – als Text und als Foto. Im ersten Teil des Workshops erlernen wir die Grundlagen des Porträtschreibens bzw. der Porträtfotografie. Danach nehmen wir uns Zeit, unsere Porträts umzusetzen.

mit Marie Bornickel (YEP und teamGlobal) und Kathi Sabatzki (teamGLOBAL)

Urban Sketching

Haus 8/207

Du musst mal wieder warten – ob an der Bushaltestelle oder beim Arzt – und würdest diese Zeit gern nachhaltiger nutzen, anstatt dann doch nur wieder auf dem Handy zu daddeln? Dann ist Urban Sketching genau das Richtige für dich!

Bei diesem Zeichentrend geht es darum, mit Stift und Papier Alltägliches festzuhalten, so wie du es siehst. Sei es den Typen, der im Supermarkt vor dir an der Kasse steht oder das Innere deines Lieblingscafés. Egal! Und keine Angst: man muss dafür nicht krass gut zeichnen können. Beim Urban Sketching geht es nämlich um das Erlebnis. Die Geschichte hinter der Zeichnung ist das Wichtigste. Klingt immer noch etwas skurril? Dann probiere es doch selber aus!

mit Wienke Jensen (teamGLOBAL und YEP)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Demokratie und Beteiligung (Phase A+B)

Haus 19/103

Wie kommen (politische) Entscheidungen in einer demokratischen Gesellschaft zustande? Wir werden mit erlebnisorientierten Übungen dieser Frage nachgehen und die „Vier Schritte demokratischer Entscheidungsfindung“ betrachten. Sie bieten eine wertvolle Methode für einen Umgang mit Konflikten und demokratischer Entscheidungsfindung, denn Demokratie ist nicht nur Umschreibung für eine Staatsform, sondern auch eine Verhaltensform. Das bedeutet: Unser Verständnis und die Anwendung von Demokratie ist in allen Situationen des Alltags relevant.

mit Tamás Herbst (teamGLOBAL)
Referentin: Berit Nissen

Kunst als Protestform (Phase B)

Haus 32/
Gästespeiseraum

Was haben Einmalkameras mit Mülltonnen auf einem Festival und 16.744 bosnischen Schuhen gemeinsam? Sie sind Teil von Kunst, die sich mal kritisch ernst, mal fröhlich bunt, mal aus einer neuen Perspektive mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinandersetzt. Kunst als Protestform denkt Protest in eine neue Richtung und versucht überraschend und kreativ zum Nachdenken, Diskutieren und Austausch anzuregen. Neben einer Vielfalt an Projekten möchten wir mit euch über Kunst als Protestform ins Gespräch kommen und in einem Freiraum eigene Projekte erarbeiten.

mit Clara Reich (teamGLOBAL), Jacqueline Rudolf (YEP) und Ida Steinacker (teamGLOBAL)
Referentin: Katrin Maiwald (Staatstheater Mainz)

Überwachungsspiel (Phase A)

Haus 19/102

Das Land ist im Schockzustand. Ein Terroranschlag hat die Hauptstadt erschüttert. Die Terrorist/innen sind untergetaucht und geben sich als normale Bürger/innen aus. Ihr schlüpft in die Rollen von Terrorist/innen, Bürger/innen, Polizist/innen oder Richter/innen. Durch die zunehmende Verschärfung der Gesetze hat die Polizei immer mehr Möglichkeiten, die Bürger/innen zu überwachen. Werden die Terrorist/innen unter den Bürger/innen rechtzeitig enttarnt? Oder gelingt den Terrorist/innen ein weiterer Anschlag? Können die unschuldigen Bürger/innen sich vor falschen Verdächtigungen schützen? Können die Richter/innen sowohl die Verfassung wahren als auch der Polizei helfen? Wie viel Freiheit darf für die Sicherheit geopfert werden? Die Entscheidung liegt bei euch!

mit Marie Bornickel (YEP und teamGlobal) und Jan Thordsen (teamGLOBAL)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Who am I – Hacken, Datenschutz und digitale Identität (Phase B)

Haus 19/102

WhatsApp, Smart Homes, Banksysteme – wo wir gehen und stehen sind wir von Daten und Technik umgeben. Doch was passiert, wenn jemand unser Datennetz angreift? Was kann ein Hacker eigentlich anrichten, wenn er sich in den BND einschleicht? Und was ist ein Social Hack? Gibt es das wirklich?

Im ersten Teil des Workshops wollen wir uns mit den gesellschaftlichen Auswirkungen des Hacking beschäftigen.

mit Franca Kappes (teamGLOBAL) und Marie Bornickel (YEP und teamGlobal)

BarCamp: Die Zukunft verändern, aber wie? (Phase B)

Haus 19/105

Die globalen Herausforderungen sind komplex, wir brauchen Lösungen für eine lebenswerte Zukunft. Ein Schlüssel dafür liegt in der Bildung für nachhaltige Entwicklung - die Transformation muss in das Bildungssystem eingebettet werden. Es gilt über den Tellerrand hinauszuschauen, ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Themen in noch nie dagewesener Weise querzudenken, neu zu entwickeln – „Wie wollen wir die Welt von morgen? Wie könnte die Bildung der Zukunft aussehen? Wie gelingt der große Wandel?“

mit Rosanna Gernert

Die Rolle der Medien in der Flüchtlingsdebatte (Phase A)

Haus 19/105

Lügenpresse! Unwort des Jahres 2014 und trotzdem von vielen benutzt, die mit der medialen Berichterstattung in Deutschland unzufrieden sind. Doch ist etwas dran? Sind die Medien „neutral“ oder müssten sie es sein? Welche Rolle spielen Nachrichtenbeiträge in Diskussionen, beispielsweise in der Flüchtlingsdebatte? In unserem Workshop wollen wir mittels eines Planspiels gemeinsam mit euch ergründen, wie und wieso sich mediale Akteure in konkreten Situationen verhalten. Ihr schlüpft dabei sowohl in die Rolle von Zeitungsredaktionen als auch in die der Leser/innen. Dabei könnt ihr entscheiden, über was ihr berichten wollt und in welcher Form. Aber gebt Acht, eure Entscheidungen haben Konsequenzen!

mit Andreas Spielmeyer (Projekt „Globalisierung und Politik“) und Joël Ackermann (teamGLOBAL)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Entwicklungszusammenarbeit und Postkolonialismus – Hilfe zur Entwicklung oder kalkulierte Investition? (Phase A+B)

Haus 19/202

Deutschland ist weltweit auf dem dritten Platz in der Entwicklungszusammenarbeit – kaum ein anderes Land ist so gut aufgestellt. Aber was genau ist Entwicklungszusammenarbeit und welche Ziele verfolgen die Industrieländer damit? Ist dieses Engagement nur eine neue Form des Kolonialismus?

Im Workshop klären wir zentrale Begriffe der Entwicklungszusammenarbeit und des (Post-)Kolonialismus. Danach nehmt ihr in einem Planspiel selbst die Rolle von Planer/innen ein und erlebt anhand von Fallbeispielen die Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit. Anschließend diskutieren wir, was sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit ist und wie ihr sie persönlich gestalten könnt.

mit Max Schmidt (teamGLOBAL und YEP) und Boris Kagan (YEP)

Planspiel – Asylpolitik in Deutschland (Phase A+B)

Haus 19/203

Bereits im Grundgesetz ist dieses Recht unumstößlich und unmissverständlich festgehalten: Artikel 16a GG sichert politisch Verfolgten ein Recht auf Asyl. Doch wie wird dieses Recht in Deutschland umgesetzt? Welche Behörden entscheiden über das Bleiberecht? Und werden Abschiebungen in Deutschland überhaupt umgesetzt und wenn ja, was bedeutet das für die Geflüchteten? Welche Herausforderungen ergeben sich dadurch für die Gesellschaft in Deutschland?

In einem Planspiel wollen wir all diese Fragen kontrovers diskutieren und die Akteure und Prozesse im deutschen Asylsystem unter die Lupe nehmen.

mit Julia Schöfer (YEP) und Vera Katzenberger (YEP)

Staat und Religion – zwei getrennte Welten? (Phase A+B)

Haus 19/104

Immer wieder stellt sich eine Gesellschaft die Frage: Staat und Religion – wie ist beides miteinander vereinbar? Heute ist die Frage aktueller denn je. In den Medien hören wir im Zusammenhang mit Religionen auf der einen Seite von Radikalisierung und Fundamentalismus. Auf der anderen Seite auch von zunehmend leeren Kirchen am Sonntag. Da stellt sich die spannende Frage: Wie gehen wir mit der wandelnden Bedeutung von Religion in der Öffentlichkeit um?

Wir wollen mit euch diskutieren, ob und wenn ja wie viel Macht Religionen in einem Staat haben sollten. Wir stellen euch verschiedene Modelle für die Regelung des Zusammenlebens von Staat und Religionen vor. Danach dürft ihr in einem Szenario selbst entscheiden: Wie soll die Regelung für Burka und Kopftuch sein? Gibt es einen modernen Religionsunterricht? Sollen Religionen staatlich finanziell gefördert werden?

mit Alice Schmidt (YEP), Nicole Herbert (YEP) und Eric Ehses (YEP)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Alternative Wirtschaftsformen und Konzepte (Phase A)

Haus 32/
Gästespeiseraum

“Ohne Wachstum keine Investitionen, ohne Wachstum keine Arbeitsplätze, ohne Wachstum keine Gelder für die Bildung, ohne Wachstum keine Hilfe für die Schwachen. Und umgekehrt: Mit Wachstum Investitionen, Arbeitsplätze, Gelder für die Bildung, Hilfe für die Schwachen [...]” (A. Merkel, Regierungserklärung 10.11.2009). In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit dem aktuellen Wirtschaftssystem und lernen mögliche Alternativen kennen. Fragen wollen wir dabei: Welchem Zweck sollte unser Wirtschaften dienen? Wollen wir Wachstum um jeden Preis? Andererseits: Wirtschaft ohne Wachstum – geht das überhaupt?

mit Milena Gertken (YEP)
Referentin: Nele Cölsch (FairBindung e.V.)

Das gute Leben? (Phase A+B)

Haus 19/204

Dass man das Glück suchen kann, wissen wir. Aber können wir es auch finden? Was macht dich glücklich? Gibt es ein Patentrezept um glücklich zu werden? Haben wir die gleichen Vorstellungen von einem guten Leben und sollte der Staat oder die Politik sich darum kümmern? Liegt das Glück darin, einen gut bezahlten Job zu bekommen oder darin, möglichst viel Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen? Gemeinsam mit euch wollen wir uns diese Fragen stellen und angeregt über verschiedene Glücks- und Lebensauffassungen diskutieren. Vielleicht macht ja allein schon das Nachdenken über Glück etwas glücklicher.

mit Elisa Heuser (teamGLOBAL), Parzival Borlinghaus (teamGLOBAL) und Andreas Spielmeyer (Projekt „Globalisierung und Politik“)

Crowdfunding – Die Demokratisierung der Finanzierung (Phase B)

Haus 19/205

Vordenker/innen und kreative Menschen, die sich selbstständig machen wollen, stehen oft vor denselben Herausforderungen: Vertreibung der Idee, Menschen als Unterstützer/innen finden und Startkapital sammeln. „Wenn Social Media zu einer Demokratisierung der Kommunikation geführt hat, schlummert im Crowdfunding das Potenzial für die Demokratisierung der Finanzierung“, sagt Markus Sauerhammer, Leiter Kooperationen bei startnext.

Aber was ist denn eigentlich Crowdfunding? Ganz einfach, wenn bei Facebook alle Meinungen gehört werden können und Likes am Ende über Popularität und Vertrauen entscheiden, dann ist Crowdfunding das analoge Beispiel aus der Marktwirtschaft. Jede/r kann sein/ihr Projekt vorstellen; über die Umsetzung entscheiden die Spenden und das Feedback der Crowd.

mit Duc Nguyen (teamGLOBAL) und Laura Weber (teamGLOBAL)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Zero Waste (Phase A+B)

Haus 5/210+211

Aktuell versuchen viele Menschen ihr Hab und Gut zu reduzieren (#Minimalismus), um sich auf das Wesentliche im Leben konzentrieren zu können – nach dem Motto: Die schönsten Dinge im Leben sind keine Dinge. Einige versuchen zudem, auf Plastik zu verzichten oder jeglichen Abfall zu vermeiden, um die Umwelt zu schonen (#Zero-Waste, auf Deutsch: Null Abfall)

Mit unseren Referentinnen sprechen wir darüber, wie man mit kleinen Projekten im Alltag Müll (ebenso wie Geld und Zeit) einspart. Wir wollen auch kritisch fragen, ob dieser Lifestyle vielleicht nur ein Luxusproblem in Industriestaaten ist. Als praktischen Abschluss des Workshops stellen wir mit euch ein #ZeroWaste Deodorant her.

mit Elisa Heuser (teamGLOBAL), Ida Steinacker (teamGLOBAL) und Hannah Grimm (YEP)

Referentinnen: Susanne Neumer (freeofwaste) und Heike Dietz (Cradle-to-Cradle e.V.)

Ideenwerkstatt Gestaltung (Phase A+B)

Haus 19/201

Der Jugendkongress wird gestaltet von euch! Von 300 aktiven motivierten und politischen Jugendlichen mit Ideen, die die Welt im Kleinen oder im Großen verändern können. Wir wollen uns empowern und einen Ort schaffen, um Ideen gemeinsam umzusetzen.

In der Ideenwerkstatt habt ihr den Raum, um kreative Projekte zu entwickeln und euch gemeinsam zu vernetzen. Trefft euch in unserem Think Tank und lasst eure Ideen wachsen. Betreut wird die Ideenwerkstatt von Expert/innen, die euch bei Fragen helfen können. Plant gemeinsame Projekte und lasst uns etwas verändern!

mit Dunya Ballout (teamGLOBAL)

Schreibwerkstatt: Poetry Slam (Phase A+B)

Haus 29

Wortjongleur/innen, Satzbauingenieur/innen, Poet/innen und Publikumsmagneten aufgepasst. Zusammen mit dem legendären Poetry Slam Poeten Bas Böttcher werdet ihr eure Worte und Gedanken auf Papier bringen. Mit praktischen Tipps und Tricks werdet ihr beim Schreiben, Tinteklecken und Tastenklappern unterstützt. Lautes und Leises, Buntes und Trübes, Gewaltiges und Zurückhaltendes werdet ihr während des Workshops produzieren.

Am Abend habt ihr die Chance eure Texte auf der Bühne neben weiteren Poetry Slammer/innen zu performen. Gerne dürft ihr auch Texte mitbringen, die ihr bereits daheim geschrieben habt und vor Ort noch ausfeilen möchtet.

mit Clara Reich (teamGLOBAL) und Tobias Warkentin (YEP)
Referent: Bas Böttcher (Poetry Slammer)

Workshop-Phase III

Samstag, 14:00–19:00 Uhr

Selbst moderieren (Phase A)

Haus 19/205

Du willst dein Lampenfieber wegbekommen? Wie kann man eine Sitzung einer Initiative, eines Vereins oder der Schüler/innenvertretung spannend und ergebnisoffen gestalten? Wie kann die Gesprächsdynamik in Klein- und Großgruppen gelenkt werden? Wie kann ich es schaffen, dass am Ende einer Diskussion auch eine Lösung steht?

Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns gemeinsam im Workshop auseinandersetzen. Wir bringen dir bei, selbstsicher zu moderieren und mit einfachen Kniffen und Tricks deine Moderation zu professionalisieren! Wir werden darüber hinaus uns mit den Aufgaben von Moderator/innen beschäftigen. Außerdem erproben wir gemeinsam konkrete Methoden, um dir das Know-How beizubringen. Mit viel Spaß beim Erlernen und Testen deines neuen Könnens wirst du einen Einblick in das Handwerk der Moderation kennenlernen, damit dein nächster Vortrag ein voller Erfolg wird.

mit Simon Oesterle (teamGLOBAL) und Dennis Feldmann (YEP)

Abendprogramm

Samstag ab 20:00 Uhr

Party mit DJ-Team Fex & Unte

Haus 32

Fex & Unte sind ein dynamisches Künstler-Pärchen aus Leipzig, deren musikalisches Repertoire vom warmen Discosound der 70er Jahre bis hin zum rollenden Technobass der Neuzeit reicht. Musik zum Träumen, genießen und besonders tanzen!

organisiert von Linh Chi Nguyen (YEP), Franziska Schön (teamGLOBAL), Max Schmidt (teamGLOBAL und YEP)
DJ-Team: Fex & Unte (Leipzig)

BarCamp: Achtsamkeit (Dauer: 15 Minuten)

Haus 19/202

Die Umwelt bewusster wahrzunehmen und unsere Probleme zunächst gezielt zu beobachten, statt zu bekämpfen, mindert nachgewiesen unseren Stress. Diese Methode wird auch in der Psychotherapie eingesetzt.

Mit verschiedenen Übungen möchte ich euch dieses Prinzip näherbringen. Eine Übung wird folgendermaßen sein: Man nennt es „Drei mal Fünf“, da jeweils fünf Dinge genannt werden müssen, die wir in diesem Moment hören, die wir sehen und die wir fühlen. Dies werden wir zunächst für uns alleine machen, explorieren und reflektieren, dass unsere Wahrnehmung weit über das Offensichtliche hinaus ragt. Danach hat jede/r, der/die möchte, die Möglichkeit, seine Erfahrungen zu teilen. Jedoch soll es vor allem um die Selbsterfahrung gehen.

mit Marie Püffel

Let's talk about Permaculture

Haus 19/102

Interessierst du dich dafür, wie man Mensch und Natur auf landwirtschaftlicher Ebene in Einklang bringen kann, ohne dass die Umwelt geschädigt wird? Dann bist du hier genau richtig! Wir wollen uns gemeinsam mit Johanna Häger anschauen, was hinter der Bezeichnung Permakultur steckt. Johanna Häger lebt auf einem Permakulturhof vor den Toren Berlins und gibt regelmäßig Kurse an der Permakulturakademie in Hoffnungsthal. Heute haben wir die Chance das ganzheitliche Konzept Permakultur kennen zu lernen, das Johanna Häger unter den Aspekten des natürlichen, sozialen und ressourcen-schonenden Umgangs mit der Natur beleuchtet wird. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

mit Pauline Kohlhase (teamGlobal)
Referentin: Johanna Häger (Permakultur-Hof Stein-Häger)

Abendprogramm

Samstag ab 20:00 Uhr

Poetry Slam

Haus 29

Ein Feuerwerk an Wortexplosionen, Tiefgang, augenzwinkernder Humor und Wortspiele erwarten euch bei unserem Poetry Slam. Unsere Gäste sind Wortbewe-ger und Sprachkünstler. Am Start für euch sind unter anderem Kevin Wölk, Slam Master aus Dortmund; Robert Schuppe, Poet aus Lüneburg und Slammer bei dem Finale der U20 in Bremen bei den Niedersachsen-Meisterschaften 2015; Hannah Kahlke, bekannt durch Auftritte beim Kampf der Künste in Hamburg und Nach-wuchskünstler Niklas Beeken. Euch erwartet ein Abend voller knisternder Poesie, funkelnder Gedanken und messerscharfer Worte.

mit Clara Reich (teamGLOBAL), Joël Ackermann (teamGLOBAL) und Tobias War-
kentin (YEP)

Spieleraum

Haus 3/101+107

Du möchtest selber Schlachten schlagen, Dörfer einnehmen, Schätze finden und Gewinne anhäufen? Dann bist du im Spieleraum genau richtig. Hier erwarten dich eine bunte Mischung aus Strategie-, Karten-, Konzentration- und Familienspielen. Alle, die nach einem anstrengenden Kongresstag die Würfel rollen lassen wollen, treffen hier auf Gleichgesinnte. Unsere Teamer/innen stehen euch beim Entdecken alter und neuer Spiele zur Seite und erklären auch gerne die ein oder andere Regel.

mit Marie Bornickel (YEP und teamGLOBAL), Michael Rosenthal (YEP) und Jan Thordsen (teamGLOBAL)

Yoga

Haus 7/106+107

Eva, Yogalehrerin und Masseurin kombiniert traditionelles Hatha Yoga mit dynami-schem Vinyasa Flow Yoga und legt großen Wert auf eine ausgedehnte Entspan-nungsphase am Ende jeder Stunde.

Nutzt die Gelegenheit um ein bisschen abzuschalten, durchzuatmen und euch wertvolle Tipps für eine gesunde Körpermitte zu holen. Kommt in bequemer Klei-dung, mit dicken Strümpfen und ggf. einem Schal/Tuch.

Yoga-Sessions: 19-20 Uhr und 20-21 Uhr

mit Kathi Sabatzki (teamGLOBAL)

Yoga-Lehrerin: Eva-Maria Kufner (Wir Lieben Yoga)

Workshop-Phase IV

Sonntag, 09:15–11:45 Uhr

Post-Privacy-Experiment

Haus 19/205

„Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben (...) ausgesetzt werden“ steht im Artikel 12 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Wie sieht die Zukunft aus, wenn wir ALLES übereinander wissen? Sensoren sind mittlerweile weit verbreitet und zeichnen zunehmend mehr Daten von uns auf. Wie viel Privatsphäre können und wollen wir uns leisten? Spinnen wir den Gedanken zu Ende und testen eine Welt völliger Transparenz:

„Jede/r weiß alles über jede/n“. Wie erlebst du eine solche Welt? Wie verändert sich das Miteinander von Menschen? Be part of the post-privacy-experiment!

mit Sandra Isenburg (YEP) und Jacqueline Rudolf (YEP)

Städte der Zukunft

Haus 19/203

Die Zukunft voraussehen – schon immer haben sich Menschen daran versucht, aber die meisten Vorhersagen sind grandios gescheitert. Trotzdem fasziniert uns der Blick nach vorn: Wie werden wir in Zukunft leben? Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Und was braucht die Stadt der Zukunft überhaupt alles? Fahren wir noch Auto oder fliegen wir schon? Leben wir in Häusern oder muss da erst noch was Neues erfunden werden? Gemeinsam wollen wir Stadtbilder-Utopien entwerfen und verschiedene Szenarien vergleichen: Eurer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! 2050 – wir kommen!

mit Jan Thorsen (teamGLOBAL) und Franziska Schön (teamGLOBAL)

Argumente gegen Stammtischparolen

Haus 32/
Gästespeiseraum

Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg.“ „Das sind doch alles Wirtschaftsflüchtlinge.“ Diese oder ähnliche Aussagen/Stammtischparolen kann man in alltäglichen Gesprächen nur zu oft hören. Bei diesen Stammtischparolen handelt es sich jedoch um mehr als nur ein Klischee. Solchen Aussagen liegt häufig ein rassistisches bzw. menschenverachtendes Motiv zu Grunde.

In unserem Workshop wollen wir uns zuerst mit den Unterschieden zwischen Klischees, Vorurteilen und Diskriminierung auseinandersetzen. Anschließend wollen wir gemeinsam Strategien und Argumente gegen Stammtischparolen entwickeln.

mit Elisa Heuser (teamGlobal) und Dennis Feldmann (YEP)

Workshop-Phase IV

Sonntag, 09:15–11:45 Uhr

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im Internet

Haus 19/103

In dem Workshop soll es um die verschiedenen Varianten rechtsextremer und rechtspopulistischer Auftritte im Internet gehen.

Anhand aktueller Beispiele (z.B. der Instrumentalisierung von Geflüchteten) werden wir die unterschiedlichen Onlineauftritte und Aktivitäten der rechtsextremen und rechtspopulistischen Szene vorstellen und gemeinsam analysieren. Es werden auch Strategien, Kampagnen und neuste Formen vorgestellt. Schließlich werden wir im Workshop noch der Frage der (Online-) Gegenstrategien seitens des Staates, der Betreiber/innen und der Zivilgesellschaft nachgehen.

mit Tobias Warkentin (YEP)

Referentin: Simone Rafael (Amadeu Antonio Stiftung)

Vortrag Balkanroute

Haus 19/105

Zum neunten Mal war Erik Marquardt auf der Fluchtroute über den Balkan unterwegs. Dabei hat er den Weg der Geflüchteten von der Ägäis-Insel Lesbos bis nach Deutschland fotografisch festgehalten und sich intensiv mit der Situation auf der Fluchtroute und den Flüchtenden beschäftigt. In seinem Fotovortrag wird er die Probleme, Eindrücke und Erlebnisse auf der Fluchtroute darstellen: von den ankommenden Flüchtlingsbooten, der Freude am Strand, über den beschwerlichen Weg bis zur österreichischen Grenze.

mit Dunya Ballout (teamGLOBAL)

Referent: Erik Marquardt

Speedreading

Haus 19/202

Möchtest du schneller lesen als alle anderen und dadurch jede Menge Zeit sparen? Kein Problem. Wir zeigen dir im Speedreading-Workshop Techniken, wie du deine Lesegeschwindigkeit um ein vielfaches erhöhen kannst. Anhand von Übungen und vielen praktischen Tipps zeigen wir dir, wie du Texte schnell liest und dennoch den gesamten Inhalt verstehst.

mit Alice Schmidt (YEP)

Workshop-Phase IV

Sonntag, 09:15–11:45 Uhr

BarCamp: Bewegungs- und (Gruppen-)Wahrnehmungsübungen

Haus 19/201

Wir wollen Bewegungsdynamik erzeugen und spüren. Durch Bewegungsspiele und Übungen zur Körperwahrnehmung wollen wir uns selbst in und mit der Gruppe achtsam begegnen! Dies ist eine Möglichkeit durch sich selbst viele spannende Erfahrungen und neue Inspirationen fürs Leben zu sammeln.

mit Jola Bär

BarCamp: Blindenschrift

Haus 5/210+211

Der Franzose Louis Braille entwickelte 1825 eine Schrift aus Punktmustern, da er selbst im Kindesalter erblindet war. Er wollte nicht hinnehmen, dass die Welt der Literatur ihm verborgen bleiben würde und so kam ihm im Alter von 16 Jahren die Idee, Punkte in Papier zu pressen, sodass sie auf der anderen Seite spürbar würden. Heute wird die Brailleschrift von Blinden und Sehbehinderten in vielen Ländern der Welt als Mittel der schriftlichen Verständigung genutzt.

Patric und Sebastian lernten die Brailleschrift auf einer Sommerakademie dieses Jahres kennen und möchten mit dir einen 1,5 stündigen Workshop gestalten, bei dem du selbst die Möglichkeit haben wirst, Braille zu schreiben, zu lesen -und natürlich zu fühlen. Am Ende wirst du die Gelegenheit bekommen, dir dein eigenes Alphabet anzufertigen und dein Wissen mit ein wenig Übung zuhause anzuwenden.

mit Sebastian Jeising und Patrick Hansen

BarCamp: Civic Education in Armenien

Haus 3/201+207

Wann funktioniert eigentlich Demokratie? Wohl nur dann, wenn jeder sich beteiligt und einmischt, streitet und Kompromisse schließt. Aber wie kann man erreichen, dass Bürger/innen eines Landes überhaupt bereit sind, sich aktiv für die Gesellschaft zu engagieren? Ein Lösungsansatz ist das Modell der Civic Education. Noch nie gehört? Dann ist dieser Workshop der richtige für dich. Und es wird noch besser. Dieser Workshop beleuchtet nicht nur das Modell der Civic Education näher, sondern befasst sich zudem näher mit der Umsetzung des Modells in Armenien. Also sei dabei und profitiere von den Landeskenntnissen der beiden armenischen Workshopleiter/innen.

mit Ani Barkhudaryan und Ghazar Teknejyan

Workshop-Phase IV

Sonntag, 09:15–11:45 Uhr

BarCamp: Gründe deinen Jugendclub

Haus 19/204

Du denkst einen Jugendclub gründen und leiten ist schwierig? Vielleicht sogar völlig abwegig? Dann komm in meinen Workshop und denk nochmal drüber nach. Trau dich! Zusammen mit anderen Jugendlichen kannst du was bewegen. Ich zeige dir wie es geht.

Mit Xandra Kähling

BarCamp: „Waldmensen/,Hands on! – Löse das Problem eines Sustainability Entrepreneurs“

Haus 19/104

Du bist gefragt. Wir sind die Gruppe Waldmensen und brauchen Deine Kreativität, Deine Ideen und Deinen Gehirnschmalz um unser Problem zu lösen. Wir wollen ein lebendiges Held/innen-Team gründen. Wie das funktioniert, wollen wir mit Euch erarbeiten. Es erwarten Dich kreative Methoden, Spaß und die Entdeckung eines außergewöhnlichen Nachhaltigkeitsprojektes. Die Waldmensen freuen sich auf Dich!

mit Niklas Veltmann und Alexa Böckel

Die Netzwerke



www.teamglobal.de

„Globalisierung, geht mich das überhaupt an? Wird das nicht auf der Ebene von Staats- und Regierungschefs und Vorständen internationaler Konzerne besprochen? Was kann ich schon dazu sagen?“

Genau hier setzt die Arbeit von teamGLOBAL an, denn: Globalisierung betrifft uns alle. Bei den Workshops von teamGLOBAL erfährst Du zum Beispiel, was Deine Jeans mit Globalisierung zu tun hat. Endlich erklärt dir einmal jemand verständlich, was es mit der Finanzkrise auf sich hat und wie Dein Essverhalten den Klimawandel beeinflussen kann.

Dabei sind wir Teamer/-innen ausdrücklich keine allwissenden Expert/-innen zum Thema Globalisierung, sondern einfach motivierte junge Menschen aus ganz Deutschland, die der Wunsch eint, sich mit dem Thema Globalisierung auseinanderzusetzen und das eigene Wissen und Interesse mit anderen zu teilen. Wir bilden uns auf Ausbildungsworkshops weiter und entwickeln dort eigene Methoden, mit denen wir dann an Schulen, auf Freizeiten und in Jugendzentren Workshops durchführen. Damit möchten wir einen gemeinsamen Lernprozess zu den Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten der Globalisierung anstoßen. Uns geht es darum, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und bereits jetzt Handlungsmöglichkeiten im eigenen Alltag und im eigenen Umfeld zu entwickeln und zu erproben. Wir vermitteln Ideen und Informationen zu globale Zusammenhängen und Herausforderungen. Außerdem entwickeln wir zusammen mit den Teilnehmer/-innen unserer Workshops ganz praktische Schritte, die jede/-r Einzelne jetzt schon nutzen kann, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Du möchtest bei teamGlobal mitmachen? Informationen und Kontaktdaten findest du auf unserer Internetseite.

„Die Europäische Union... ja, davon habe ich schon etwas mal gehört, aber wirklich betreffen tut sie mich ja eh nicht. Brüssel ist weit weg und was die ganzen Politiker dort so machen verstehe ich auch nicht richtig.“



www.bpb.de/yeps

Wir, die Young European Professionals (kurz: YEP), sind ein Netzwerk aus ca. 80 Jugendlichen. Wir möchten mit euch über Europa und die Europäische Union sprechen. In vielfältigen Workshops und Veranstaltungen beschäftigen wir uns gemeinsam mit euch unter anderem mit den Werten der europäischen Gemeinschaft und damit wie die EU überhaupt funktioniert. Das Ziel ist es, eine weitergehende aktive Auseinandersetzung mit europäischen Themen anzuregen und einen gemeinsamen Lernprozess anzustoßen. Wir sind keine Expert/-innen, sondern begreifen uns als Mitlernende. Zusammen mit euch wollen wir erfahren, was die Europäische Union mit fehlenden Grenzkontrollen, Roaming-Gebühren und Außenpolitik zu tun hat.

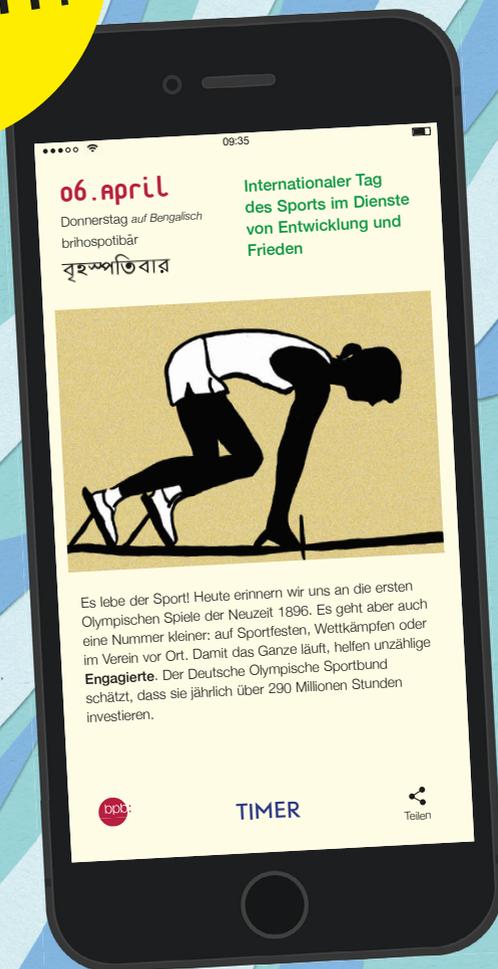
Du möchtest bei den YEPs mitmachen? Mehr Informationen findest du auf unserer Internetseite.

Lust auf mehr? teamGLOBAL und YEP kommen zu euch!

Die Bundeszentrale für politische Bildung finanziert jedes Jahr eine Reihe von Workshops, bei denen den teilnehmenden Schulen und Bildungsträgern keine Kosten entstehen. Die Themen und Formate werden jeweils individuell für euch zusammengestellt. Mehr Infos und Kontakt auf unseren Internetseiten.

HOLT EUCH DIE TIMER-APP!

7 Tage die Woche:
Infos aus aller Welt,
Zitate, Quiz
und vieles mehr.



Jetzt kostenlos herunterladen unter bpb.de/timer

- Hol dir deine Dosis politische Bildung mit den Kalendertexten Montag bis Freitag
- Lass dich von den Zitaten am Samstag inspirieren
- Teste dein Wissen beim sonntäglichen Quiz
- Für Android und iOS

Das Team



Joël
Ackermann



Dunya
Ballout



Moritz
Bartsch



Clarissa
Benning



Simon
Birmele



Parzival
Borlinghaus



Marie
Bornickel



Eric
Ehes



Florian
Ettlinger



Dennis
Feldmann



Milena
Gertken



Pascal
Goddemeier



Hannah
Grimm



Alena
Hahn



Juliane
Henn



Miriam
Herbert



Nicole
Herbert



Tamás
Herbst



Elisa
Heuser



Katharina
Hübsch



Sandra
Isenburg



Marius
Jedlitschka



Wienke
Jensen



Boris
Kagan



Franca
Kappes



Vera
Katzenberger



Pauline
Kohlhase



Roberta
Koulahoue



Dominik
Martus



Marie
Neuhaus



Linh Chi
Nguyen



Duc
Nguyen



Simon
Oesterle



David
Özdemir



Pascal
Patock



Cornelia
Pürschel



Clara
Reich



Michael
Rosenthal



Nico
Röck



Jacqueline
Rudolf



Kathi
Sabatzki



Hannah
Scheuing



Alice
Schmidt



Max
Schmidt



Julia
Schöfer

Hausordnung

Sehr geehrter Gast,

die Hausordnung regelt wichtige Verhaltensweisen (Verbote und Pflichten) im Interesse Ihrer Sicherheit und der Ihnen anvertrauten Personen. Wir bitten Sie zu einer Atmosphäre der gegenseitigen Rücksichtnahme und Höflichkeit beizutragen, Personen- und Sachschäden verhüten zu helfen und die Umwelt zu schonen.

1. Sie befinden sich auf Privatgelände in einer denkmalgeschützten Anlage. Die Gebäude dürfen nicht beschädigt, die Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze, Verkehrswege sowie das Freibad nicht verunreinigt werden. Ebenso ist es nicht gestattet, Wände und Decken in den Häusern sowie Fassaden zu bekleben oder zu bemalen. Gleiches gilt für Verkehrsschilder und Wegweiser.

2. In der Einrichtung gilt die Straßenverkehrsordnung. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h. Fahrzeuge sind nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abzustellen.

3. Grünanlagen und Anpflanzungen sind nicht zu zertreten. Die Rasenflächen können als Liegewiese genutzt werden.

4. In der gesamten Einrichtung sind Hunde an der Leine zu führen. Auf den Spiel- und Sportplätzen, im Freibad und in den gastronomischen Einrichtungen ist es nicht gestattet, Hunde mitzubringen. Das Mitbringen von Hunden und anderen Haustieren in die Zimmer ist nicht gestattet. Eine Ausnahme besteht für Begleit- bzw. Therapiehunde nach vorheriger Anmeldung.

5. Unter Beachtung des Waldgesetzes des Landes Brandenburg erfolgt das Betreten des Waldes auf eigene Gefahr. Insbesondere ist es ausdrücklich verboten, die Steilhänge am Ufer des Werbellinsee zu betreten. Die EJB übernimmt keine Haftung für gestohlene bzw. beschädigte Gegenstände.

6. In der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr ist ruhestörender Lärm untersagt (Nachtruhe).

7. In den Zimmern, Fluren und Treppenhäusern ist das Toben und Spielen (z.B. mit Bällen) verboten.

8. Es ist nicht gestattet, durch Fenster oder über Balkone ein- oder auszusteigen, auf Fensterbänken, Treppengeländern, Zäunen und Stützmauern u.ä. zu sitzen oder zu klettern (Absturzgefahr).

9. Kinder- und Jugendgruppen sind durch ihre Betreuer bzw. Sorgeberechtigten auf die ordentliche Nutzung aller Treppen, insbesondere der Freitreppe vom Haus 0 zum See, hinzuweisen (nicht rennen, nicht durch das Geländer kriechen bzw. auf dem Geländer rutschen). Bei Eis und Schnee ist die Nutzung der Freitreppe vom Haus 0 zum See untersagt.

10. Bei Eis und Schnee ist die Nutzung der Spielplätze sowie das Betreten der Steganlagen nicht gestattet. Auf Grund des eingeschränkten Winterdienstes in der Anlage sind nur beräumte und abgestumpfte Verkehrswege zu benutzen.

11. Das Betreten von Eisflächen auf dem Werbellinsee ist verboten

12. Die Zimmertür und die Haustür sind beim Verlassen abzuschließen, die Fenster sind zu schließen. Die Haustür ist während der Nachtruhe abzuschließen und der Schlüssel ist abziehen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie bitte auch die Haustür tagsüber verschlossen. Erkundigen Sie sich nach einer sicheren Aufbewahrung von Wertgegenständen in unserer Rezeption.

13. Bei Unwetter sind Türen und Fenster geschlossen zu halten. Ebenso ist bei Gewittern der Aufenthalt im Freien, insbesondere im See und im Wald, untersagt.

14. Mit Elektroenergie, Heizung, Wasser und Hygieneartikeln bitten wir im Interesse des Umweltschutzes sparsam umzugehen. Das Licht ist beim Verlassen der Räume abzuschalten. Die Ventile an den Heizungen sind auf die Einstellung zwischen „2“ und „3“ zu bringen, dadurch regelt sich die Raumtemperatur auf 21 °C ein. Die Fenster sind bei kalter Witterung nur zum Lüften zu öffnen.

15. Gästen ist zur Durchführung eigener Veranstaltungen und dgl. nur die Nutzung geprüfter elektrischer Geräte, Kabel usw. gestattet. Kabel sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu verlegen und zu nutzen, gleiches gilt für Elektrogeräte.

16. Aus hygienischen Gründen sind die Betten nur mit aufgezogener Bettwäsche zu benutzen.

17. Es ist nicht gestattet, das Mobiliar in den Häusern umzustellen bzw. aus den Häusern oder den Zimmern zu entfernen. Gleiches gilt auch für Bänke und Tische im Außenbereich.

18. Das Mitnehmen von Lebensmitteln, Geschirr und Besteck aus den Speisesälen auf die Zimmer ist nicht gestattet.

19. Um Erkrankungen und Ungezieferbefall vorzubeugen, dürfen in den Zimmern keine leicht verderblichen Lebensmittel gelagert werden. Bei Abreise sind Kühlschränke und Papierkörbe zu entleeren, nicht verbrauchte Lebensmittel zu entsorgen. Sollten Sie tote Tiere finden, dann bitte nicht berühren und sofort die Rezeption verständigen.

20. Schäden, Ungezieferbefall, Unfälle, Massenerkrankungen und ansteckende Krankheiten sind sofort der Rezeption zu melden.

Hausordnung

21. In den Zimmern ist das Tragen von Straßenschuhen nicht gestattet.

22. Das Einrichten zusätzlicher Schlafplätze in den Zimmern durch Luftmatratzen, Schlafsäcke u.ä. ist verboten. Aufbettungen erfolgen nur durch die Hausmeister der EJB an zulässigen Orten.

23. Das Mitbringen von Schuss-, Hieb- und Stichwaffen sowie das Mitführen von Drogen, deren Handel und Konsum, ist strengstens verboten.

24. Das Mitbringen bzw. Konsumieren von Alkohol sowie das Rauchen ist Kindern und Jugendlichen entsprechend des Jugendschutzgesetzes untersagt.

25. Das Mitbringen und Veröffentlichen von verfassungswidrigen Zeichen, Gegenständen (auch Musik und Schriften) sowie das Tragen derartiger Kleidung ist verboten.

26. Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer (z.B. Kerzen) ist in allen unseren Gebäuden und Zimmern untersagt. Rauchen im Freien ist nur auf den ausgewiesenen Raucherplätzen gestattet.

27. Das Grillen bzw. Entfachen von Lagerfeuern ist nur auf den ausgewiesenen Plätzen unter Einhaltung der Waldbrandgefahrenstufen (siehe Aushang an der Rezeption) und der an Grill- und Lagerfeuerplätzen aushängenden Verhaltensregeln gestattet. Die Plätze sind in der Rezeption zu bestellen.

28. Löscheinrichtungen sind nicht zu beschädigen bzw. zu entfernen, Fluchtwege und ausgewiesene Sammelpunkte sind freizuhalten.

29. Bei der Nutzung der Spiel- und Sportanlagen sowie des Freibades sind die ausgehängten Nutzungsordnungen einzuhalten. Gruppen haben sich durch die verantwortlichen Personen vor Aufnahme des Badebetriebes beim Rettungspersonal im Freibad, zum Zweck einer aktenkundigen Belehrung über die Haus- und Badeordnung des Freibades, anzumelden. Die Aufsichtspflicht im Freibad unterliegt jederzeit den verantwortlichen Betreuern /innen der Gruppen.

30. Das Betreten von leerstehenden Gebäuden bzw. das Betreten von Baustellen auf dem Gelände ist strengstens untersagt.

31. Betreuer/innen bzw. Lehrer/innen der Schulklassen bzw. die Leiter/innen von Gruppenfahrten sind verpflichtet, alle Mitglieder der Gruppe über die Hausordnung sowie über die Verhaltensregeln in Gefahrensituationen nachweislich zu belehren. Dazu gehören insbesondere auch die Verhaltensweisen bei Bränden (siehe aus- hängende Flucht und Rettungspläne sowie die Brandschutzordnung).

32. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Betreuer/innen bzw. Lehrer/innen die Fürsorge- und Aufsichtspflicht der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen während des gesamten Aufenthaltes in unserer Einrichtung obliegt.

33. Bei Anreise bestätigt der Gast auf dem Begleitzettel, dass er diese Hausordnung zur Kenntnis genommen und verstanden hat.

Die Mitarbeiter/innen der EJB Werbellinsee GmbH sind befugt, die Einhaltung der Hausordnung zu kontrollieren und durchzusetzen (Hausrecht).

Die Geschäftsleitung behält sich vor, Gäste oder Gästegruppen, die gegen die Hausordnung verstoßen, vom weiteren Aufenthalt in der EJB am Werbellinsee ohne Kostenersatz auszuschließen.

Notfallnummern

Notfallnummer Jugendkongress	0941-6964632
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Telefonnummer EJB Werbellinsee Rezeption	033363 6200
Wachschutz EJB (nach Schließung der Rezeption)	033363 6214

Taxi-Dienste

Bundesweiter Taxiruf	22456 oder 0900 11 22 456
Schorfheide Service Ehling (lokal)	033361 649161 oder 0173 2476695
Krupski Taxi- und Busbetrieb (lokal)	033361 592

Deutsche Bahn

Servicenummer Deutsche Bahn	0180 699 66 33
Mobilitätsservice Deutsche Bahn	0180 651 25 12
Kostenlose Fahrplan- und Baustellen-Auskunft	0800 150 70 90

Weitere Telefonnummer

Sperrnotruf (EC/Kreditkarten)	116 116
-------------------------------	---------



Bundeszentrale für
politische Bildung

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Svetlana Alenitskaya
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Tel: 0228 99 515 509
svetlana.alenitskaya@bpb.bund.de
www.bpb.de/jugendkongress2016

Druck

COS Druck & Verlag GmbH

Layout

Andreas Spielmeyer

Logo und Symbole

Duc Nguyen, Andreas
Spielmeyer und Valentum
Kommunikation GmbH

Titelbild

Wienke Jensen



H

Rahmenprogramm

- Workshops 2 3 5 7 8 19 29 32
- Unterkünfte 2 3 4 5
- Speisesaal 31
- Abend- und 2 3 4 7 8 19

- Registrierung 29
- Info-Desk 19
- Eröffnung/Abschluss 29
- Party (Samstag-Abend) 32
- Haltestelle Altenhof H